Vor 700 Jahren schrieben unsere Vorfahren zum Weinjahr 1319:

Wein sauer (viel, gut, trocken und warm)

**Das Weinjahr 2019**

Nach dem Winter mit nur ein paar Frosttagen und einem warmen Februar und März mit Durchschnittstemperaturen von 5-8°C begann das Erwachen der Reben mit dem Schwellen der Rebknospen am 01. April, welches eine Woche früher wie 2018 war. Da der Folgemonat April aber mit durchschnittlich 10°C verhältnismäßig kühl war, erfolgte der Austrieb der ersten Triebe erst am 18. April. Durch weitere niedrige Temperaturen auch im Mai verlangsamte sich das Wachstum der Rebe und die Blüte begann am 12. Juni, welche zwei Wochen später wie 2018 war, aber noch im 30-jährigen Mittel lag.

Die Sommermonate Juni, Juli und August waren mit dem Vorjahr vergleichbar heiß und trocken. Damit behielten wir den Vegetationsrückstand gegenüber 2018 mit zwei Wochen bei und der Reifebeginn war der 13. August. Durch weiteranhaltende gute Wetterlage erfolge die Reife der Trauben rasch und wir begannen am 16. September mit der Lese von Portugieser und Müller-Thurgau. Nach der ersten Erntewoche setzte nasse Witterung ein, die uns zu einer raschen Ernte drängte, um die Trauben zu ernten, bevor Sie zu faulen begannen.

Am 12. Oktober beendeten wir die Weinlese mit der Ernte der Sorte Cabernet Sauvignon.

Der Jahrgang verspricht uns mit fruchtig und frischen Weißweinen zu überraschen, mit einer Säure, die etwas höher ist als im Vorjahr, dadurch verbessert sich das Reifepotenzial dieser Weine.

Die Rotweine präsentieren sich zur Zeit mit reifen Tanninen und vollmundigen Aromen.